

## Erkelenzer Unternehmen wird gleich dreimal ausgezeichnet

(wo) | 28.12.2009, 16:19

Erkelenz. Wer flexibel auf neue Situationen reagiert, muss Krisenzeiten nicht fürchten. Für das Erkelenzer Unternehmen Schleiff ist diese eher banale Weisheit Grundlage seines Erfolges, ebenso wie sein Spezialwissen im Bereich Baufächentechnik und mittlerweile auch in der Projektentwicklung.

Jüngste Belege dafür sind gleich drei renommierte Auszeichnungen, die es in diesem Jahr gewinnen konnte. Die nächste folgt bereits am 13. Januar.

1957 von der Unternehmerin Friedel Schleiff in Düsseldorf gegründet, verlegte die Schleiff Baufächentechnik GmbH & Co. KG ihren Sitz nach Erkelenz ins heutige Gewerbegebiet Ost. «Wir waren immer schon ein Spezialunternehmen, das macht, was der normale Bauunternehmer nicht macht», erklärt Georg Wilms, gemeinsam mit Heinz-Peter Dahmen Geschäftsführer des Unternehmens. Die Sanierung von Denkmälern oder Sakralbauten gehört dabei schon lange zu den Aufgaben der derzeit rund 70 Mitarbeiter des Unternehmens.

Da darüber hinaus aber auch die komplette Entwicklung und Betreuung derartiger Sanierungsprojekte immer stärker nachgefragt wurde, entstand vor sieben Jahren kurz vor dem Umzug des Unternehmens in den Gewerbe- und Industriepark Commerden die Schleiff Denkmalentwicklung GmbH, die in ihrer Kombination aus Bautechnik und kaufmännischem Fachwissen in diesem Bereich einzigartig sei.

Dass der Schritt ins Neuland sich gelohnt hat, beweisen gleich mehrere Auszeichnungen in diesem Jahr. So erhielt die Schleiff Denkmalentwicklung schon im Februar dieses Jahres in Köln den «Award 2009» der Zeitschrift Immobilienmanager für die beste Projektentwicklung mit dem Projekt Kirche und Kloster St. Alfons in Aachen. Entstanden ist hier aus den ehemals sakral genutzten Bauten am Ende eine hochwertige Büroimmobilie.

Im Juni freuten sich die «Schleiffer» über den Denkmalpreis der Stadt Krefeld für die gelungene Revitalisierung der ehemaligen Schirmfabrik in Form einer barrierefreien Wohnanlage. Und was sie jetzt schon wissen: Am 13. Januar erhalten sie im Rahmen der Messe «Deubau» in Essen den Deutschen Bauherrenpreis Modernisierung 2009 für die Umnutzung der ehemaligen Widra-Waagenfabrik in Aachen als neues Wohnquartier.

[www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az\\_detail&id=1160459](http://www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=1160459)